

Der rosa Turm in illustrier Gesellschaft

Von **Stefan Aerni**. Aktualisiert am 21.07.2011

Der rosa Kirchturm macht wieder von sich reden: Neu zeigt er sich neben dem Eiffelturm und dem Schiefen Turm von Pisa – auf einer Postkarte.

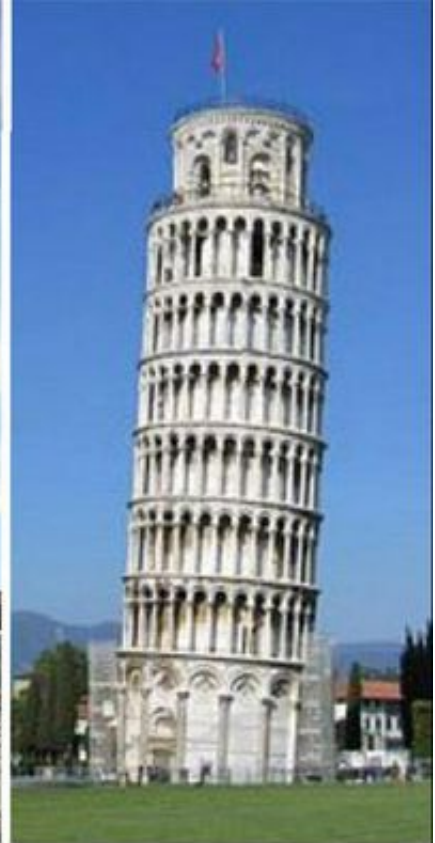
© Michele Fiore 2011



Paris



Attiswil



Pisa

In illustrier Gesellschaft auf einer Postkarte: Der rosa Kirchturm von Attiswil neben dem Eiffelturm (links) und dem Schiefen Turm von Pisa.

Rechtzeitig zur Sauregurkenzeit bringt sich der Attiswiler Kirchturm wieder ins Gespräch. Demnächst erscheint eine Postkarte: Sie zeigt den seit dem Frühling rosa gestrichenen Turm in illustrier Begleitung des Pariser Eiffelturms und des Schiefen Turms von Pisa. Die Idee stammt vom italienischen Aktionskünstler und Fotografen Michele Fiore. Der ist ein Künstlerfreund von Reto Bärtschi, dem Wangenrieder Zeichner und Plastiker, der die Attiswiler Kirche rosa bemalt hat. Als der bunte Kirchturm derart für Aufsehen sorgte, fragte Bärtschi seinen Kollegen in Italien, wie er dieses Phänomen umsetzen würde. Entstanden ist die Postkarte mit der rosa Attiswiler Kirche im Zentrum und den beiden berühmten Türmen von Paris und Pisa.

Während sich die Postkarten noch im Druck befinden, wird in Attiswil weiter über den rosa Kirchturm diskutiert. War die Ablehnung zu Beginn noch gross, so scheint sich die Skepsis allmählich zu legen.

Das zumindest stellt Gemeindepräsident Daniel Zumstein (SVP) fest. «Inzwischen haben sich viele Leute an die unübliche Farbe gewöhnt, und sie hätten vermutlich nichts dagegen, wenn der Turm für immer rosa bliebe.» Dass dafür Unterschriften gesammelt werden, kann Zumstein allerdings nicht bestätigen.

Unbestritten ist aber: Der rosa Kirchturm hat der Ausstellung «Kulturundum» – Anlass ist das 50-Jahr-Jubiläum des örtlichen Museums – zu grosser Bekanntheit verholfen. «Die Besucherzahlen liegen deutlich über den Erwartungen», zieht OK-Präsidentin Nicole Rebholz eine positive Halbzeitbilanz. (Berner Zeitung)

Erstellt: 21.07.2011, 08:06 Uhr